erlesene oper e.v.

www.erlesene-oper.de

präsentiert eine
Konzertante Aufführung zweier Operneinakter
nach den Libretti von August von Kotzebue

Unterstützt von:

bezirk oberbayern

Stadt Rosenheim

DINZLER KAFFEERÖSTEREI AG
WENDLING 15 | D-83737 IRSCHENBERG
TEL +49 8025 99 225 0
INFO@DINZLER.DE

WWW.DINZLER.DE

DINZLER
KAFFEERÖSTEREI

Erlesene Oper 2025

Schriftliches Grußwort von Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner, MdL

Seit fast 13 Jahren bringt die „Erlesene Oper“ Oberbayern zum Klingen – und die Zuschauer zum Staunen. Die Idee ist genial: Sänger und Musiker lassen unbekannte oder vergessene Werke (wieder) aufleben. Mit Konzerten an besonderen Orten, abseits der großen Festspielhäuser. Das zeigt vor allem eines: Bayerns Kulturlandschaft ist unendlich vielfältig und reich. Ja, jeder kennt die großen Operninszenierungen in München und Salzburg. Aber es gibt eben auch die kleinen, feinen,“ erlesenen“ Kulturangebote in unserer Region - wie die „Erlesene Oper“. Sie ist eine ganz besondere Perle in der regionalen Kulturszene.

Seit 2011 bringt Georg Hermansdorfer mit seinem Ensemble Raritäten der Operngeschichte auf die Bühne – die Aufführungen sind individuell, originell und hochkarätig besetzt. Und das Publikum ist begeistert. Das spricht sich herum. Das zieht vor allem auch junge Leute an. So haben sich die Aufführungen des Opernvereins als feste Größe im oberbayerischen Musikkalender etabliert.

Ich danke den Ideengebern, Organisatoren, Mitwirkenden und Förderern für ihr Engagement für dieses wertvolle Opernerlebnis. Den diesjährigen Inszenierungen wünsche ich einmal mehr ein begeistertes Publikum und einen erfolgreichen Verlauf.

Ihre

Ilse Aigner

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

DER VEREIN

Der Verein „erlesene oper e.v." wurde am 22. September 2011 in Halfing gegründet und hat das Ziel, unbekannte oder vergessene Opern wieder zum Leben zu erwecken. Viele Opern und Singspiele sind heute zu Unrecht vergessen oder wurden seit der Entstehungszeit nicht mehr gespielt. Das Aufführungsmaterial muss oft „detektivisch" gesucht oder aus Handschriften „erlesen" werden – daher auch der doppeldeutige Name des Vereins. Gerade diese Werke interessieren zunehmend ein Publikum, das sich an den altbekannten Opern, die weltweit auf allen Bühnen erklingen, abgehört hat.

Dies beweist auch der Trend, dass immer mehr unbekannte Werke auf Medien veröffentlicht und inszeniert werden. 2024 erschien die erste CD unseres Vereins, veröffentlicht durch das schwedische Label Sterling, das Spezialist für unbekannte Werke der Klassik ist (www.sterlingcd.com): „La Part du Diable" von D.F.E. Auber – gesungen in deutscher Sprache. Die Doppel-CD mit ausführlichem Begleitheft ist vor den Aufführungen am Verkaufsstand im Foyer zum Sonderpreis von 16.-€ erhältlich.

Ziel des Vereins ist es aber auch, die Opern vorwiegend mit Solisten und Künstlern aus dem Raum Rosenheim und den benachbarten Landkreisen zu verwirklichen. Gerade die regionale Musikszene in unserer Gegend ist sehr vielfältig und auch qualitativ auf hohem Niveau. Angesehene Künstler haben ihre Wurzeln im „Theater auf dem Land", sind zum ersten Mal in ihrem Heimatdorf auf der Bühne gestanden oder haben der Blasmusik, dem Kirchenchor oder dem Schulorchester ihre Karriere zu verdanken. So soll auch unser Verein ein Podium sein, junge Künstler zu fördern, Bühnenerfahrungen zu sammeln und aus der Region für die Region zu singen und zu spielen.

Aufgeführt werden vorwiegend heitere Stücke, immer in deutscher Sprache; so sollen sowohl Opernliebhaber als auch „Opernneulinge" ihr Vergnügen und Zugang zu diesem Genre finden. Vor allem liegen uns junge Menschen am Herzen, was sich auch an unserer Preisgestaltung zeigt.

Der Verein hat seinen Sitz in 83128 Halfing, Oberbayern, und ist laut Schreiben des Finanzamts Rosenheim vom 28.12.2022 als gemeinnützig anerkannt.

DIE VORSTANDSCHAFT

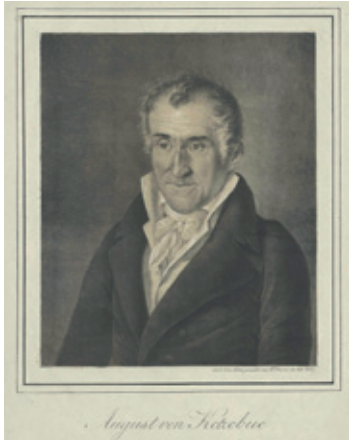
erlesene oper e.v.

HERZLICH WILLKOMMEN!

GEORG	KARIN	BERTRAM
HERMANSDORFER	GACK	ZEHETBAUER
1. Vorsitzender	2. Vorsitzende	Schatzmeister

"DAS GESAMTE - erlesene oper TEAM - WÜNSCHT GUTE UNTERHALTUNG!"

DER SCHRIFTSTELLER AUGUST VON KOTZEBUE



August Friedrich Ferdinand von Kotzebue wurde am 3.5.1761 als Sohn einer angesehenen Ratsfamilie in Weimar geboren. Er war zu seiner Zeit der erfolgreichste und produktivste Schriftsteller, dessen Werke in viele Sprachen übersetzt wurden. Er verfasste Romane, Theaterstücke und Opernlibretti, außerdem war er auch journalistisch tätig. Von seinen über 240 Theaterstücken inszenierte allein Goethe in Weimar 80 Werke, die in über 600 Vorstellungen gegeben wurden.

Beethoven, Schubert, Salieri, Lortzing und viele andere Komponisten vertonten seine Musiktheatervorlagen. Darüber hinaus hatte er politische Ämter inne, u.a. als russischer Staatsrat und Generalkonsul.

Als 15-Jähriger stand er mit Johann Wolfgang von Goethe gemeinsam auf der Bühne. Allerdings hielt sich deren Freundschaft zeitlebens in Grenzen. Mit 16 Jahren begann er sein Jurastudium in Jena, das er 1780 in Duisburg abschloss. Seine ersten Ämter waren in Sankt Petersburg, aber bereits 1885 erschienen seine ersten, sehr erfolgreichen Romane. Er beschränkte sich ab jetzt zunehmend auf seine literarischen Arbeiten, die ihn 1798 sogar ans Hoftheater nach Wien führten. Aber sowohl hier wie in Weimar (mit Goethe) gab es massive Meinungsverschiedenheiten, sodass er wieder nach Sankt Petersburg, diesmal als Theaterdirektor, zurückkehrte. Als russischer Generalkonsul (mit einem jährlichen Gehalt von 15.000 Rubel) kam er nach Deutschland zurück, wo er seit 1817 in Mannheim wohnte.

Grillparzer Zitat

Eines ist nur Glück hienieden,
Eins: des Innern stiller Frieden.
Und die schuldbefreite Brust!
Und die Größe ist gefährlich,
Und der Ruhm ein leeres Spiel;
Was er gibt, sind nicht'ge Schatten;
Was er nimmt, es ist so viel!

Franz Grillparzer (1791 – 1872)

Er griff immer wieder sehr stark den Liberalismus, die Studentenbünde sowie die erstarkenden Burschenschaften und Turnerbünde als Brutstätte der Revolution an. Auch Goethe und die Romantiker verurteilte er. Er war ein Verfechter einer gemäßigten Restauration. Deshalb erstach ihn am 23.3.1819 der Burschenschafter und Theologiestudent Karl Ludwig Sand in seiner Wohnung vor den Augen seines vierjährigen Sohnes.

Dieser Mord hatte die Karlsbader Beschlüsse des Bundestags in Frankfurt zur Folge, durch die Deutschland einer noch strengeren Zensur unterworfen und mit Geheimpolizei gegen alle unliebsamen Gruppierungen vorgegangen wurde. Damit brach das Zeitalter des Biedermeier an, in dem alle Bürger ihr höchstes Ziel darin sahen, nicht aufzufallen und ein Leben ganz im Privaten zu führen.

1874 wurden Kotzebues Nachfahren, unter denen zahlreiche Künstler und Politiker waren, in den Grafenstand erhoben. *Autor: Georg Hermansdorfer*

@Wikipedia - Author: Gerd W. Zinke

Grabstein des deutschen Schriftstellers August von Kotzebue auf dem Mannheimer Hauptfriedhof, Werk des Maximilian Joseph Maria Pozzi, Massimiliano Giuseppe Maria P. (1770–1842), Bildhauer.

Johann Philipp Samuel Schmidt

Johann Philipp Samuel S. ist als einziger Sohn des Commerz- und Admiralitätsrathes S. am 8. September 1779 zu Königsberg i. Pr. geboren. Das Musik liebende Elternhaus, wo sich viele Künstler gern zusammenfanden, bildete in dem Kinde früh die Neigung zur Musik aus und begeisterte den Knaben namentlich für Mozart. Noch in jugendlichen Jahren komponierte er kleine Singspiele, spielte er im Orchester des Theaters verschiedene Instrumente und übte auf der Bühne Chöre ein oder begleitete die Solisten beim Einstudieren ihrer Rollen.

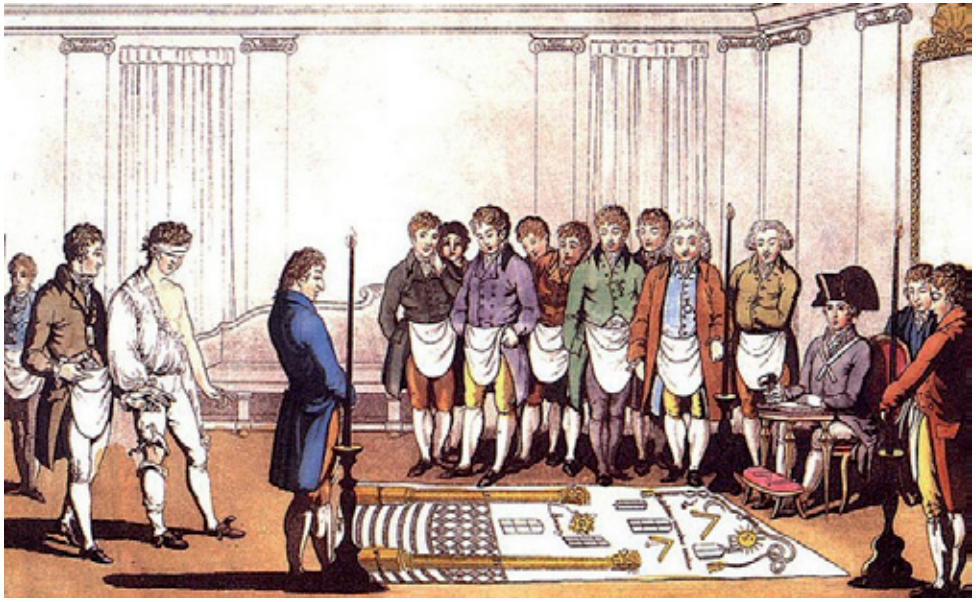
JURIST, KOMPONIST, MUSIKSCHRIFTSTELLER, KLAVIERLEHRER, FREIMAURER BIOGRAFIE VON ERNST FRIEDLAENDER (1890)

Den Don Juan arrangierte er aus der Partitur als Quintett. Im J. 1796 bezog er die Universität in seiner Vaterstadt, um Jura zu studieren, wobei er indessen die musikalischen Übungen und Arbeiten nicht vernachlässigte, ja er betrachtete diese so sehr als Hauptsache, dass er 1798 eine große mehrjährige Reise nach Berlin, Dresden, Prag, Wien und München unternahm, deren Glanzpunkt die wohlwollende Aufnahme bei Joseph Haydn in Wien wurde. Am 17. Mai 1801 wurde er bei der kurmärkischen Kriegs- und Domänenkammer in Berlin als Referendar angestellt, ward 1804 Assessor, trat dann in die Singakademie ein, für die er mehrere Gesänge komponiert hat, und als Zelter die Liedertafel gründete (1809), wurde er deren Mitglied.

Als der Krieg (1806) ihn mittellos machte, erwarb er sich den Lebensunterhalt durch Unterricht im Klavierspiel, durch Konzerte und Kompositionen. 1811 wurde er bei der Seehandlung angestellt, 1819 Hofrath. Seine Mußestunden widmete er ausschließlich der Musik, indem er teils fleißig komponierte, teils Berichte und Rezensionen für viele musikalische Zeitungen schrieb.

Für die Spener'sche Zeitung arbeitete er über 30 Jahre. S. starb am 9. Mai 1853. Er war ein merkwürdiges Talent, ein begeisterter Dilettant, dessen Wirken sehr reich und ausgedehnt gewesen ist. Außer seinen vielen Kompositionen hat er allein 38 Klavierauszüge zu Symphonien, Quintetten, Quartetten, zum Faust von Radziwill u.s.w., teils zweihändig, teils vierhändig arrangiert.

An Opern hat er zwölf hinterlassen, die zum Teil häufig aufgeführt worden sind, so z. B. das Singspiel "Feodore", Text von Kotzebue, in 3 Jahren 15 Mal, das "Fischermädchen", Text von Th. Körner, 10 Mal. Von Kirchenmusik liegen über 20 zum Teil umfangreiche Stücke vor, ferner von Instrumentalmusik ein Konzert und ein Quintett und über 30 Hymnen, Lieder und Gesänge.
Autor: Georg Hermansdorfer, in Anlehnung an Friedlaender, Ernst, "Schmidt, Johann" in: Allgemeine Deutsche Biographie 31 (1890)



@Wikipedia - Author: -

Freimaurerei
Initiation eines „Suchenden". Kupferstich, 1745 in Frankreich

DER KOMPONIST HEINRICH MARSCHNER

Heinrich August Marschner (* 16. August 1795 in Zittau; † 14. Dezember 1861 in Hannover) ist ein deutscher, romantischer Komponist und Kapellmeister, der in den letzten Jahren vor allem mit seinen Opern „Hans Heiling" und „Der Vampyr" (1828) wieder häufig aufgeführt wird. Dabei hat er neben seinen 15 Opern und Singspielen auch 6 Schauspielmusiken sowie 420 Klavierlieder, 120 Chöre für Männerchor sowie zahlreiche Kammer- und Kirchenmusiken komponiert.

Marschner gab sein vom Vater veranlasstes Jurastudium bald auf und widmete sich, angeleitet vom Thomaskantor Johann Schicht, sehr bald ausschließlich der Komposition und Orchesterleitung. 1817 nahm er die Stelle eines Musiklehrers beim Grafen Zichy in Pressburg an und komponierte dort seine ersten Opern: „Der Kyffhäuserberg" opus 1, „D´Aubigne´" und „Heinrich IV". Sein Erstlingswerk wurde am 2.1.1822 im Stadtheater Zittau uraufgeführt und fand dann seinen Weg an mehrere deutschsprachige Bühnen.

Ab 1821 reiste er als Dirigent durch Deutschland, blieb einige Zeit in Dresden und Leipzig und wurde schließlich 1831 Hofkapellmeister in Hannover, wo er bis zu seinem Tod blieb. Mit der Oper „Der Vampyr" gelang ihm 1828 der Durchbruch, sein wohl bedeutendstes Werk schuf er 1831: die Oper „Hans Heiling". Sie gilt als Schlüsselwerk der deutschen Romantik auf dem Weg zu Richard Wagners Musikdramen.

Komponisten wie Carl Maria von Weber, mit dem er gut befreundet war, Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Richard Wagner schätzten seine Werke.

Allerdings sank seine Bedeutung mit dem Erfolg von Meyerbeers und Wagners Opern, sodass er sich ab den 50er Jahren immer mehr zurückzog. Sein Stil und die biedermeierliche Grundeinstellung seiner Libretti galt inzwischen als veraltet. Ein Versuch, in Paris erfolgreich zu sein, scheiterte, er kehrte 1861 krank nach Hannover zurück, wo er am 14.12.1861 an einem Schlaganfall verstarb.

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Ehrenbürger von Hannover, Ehrendoktor der Universität Leipzig, Ehrenmitglied der Royal Academy.

Sein privates Leben war von Schicksalsschlägen geprägt: Seine drei Ehefrauen starben und von den zehn Kindern überlebte nur eine Tochter den Vater. Er war ein geselliger, humorvoller Mensch, der allerdings zu seinen patriotischen und freiheitlichen Grundeinstellungen stand, auch wenn er damit aneckte. Gerne genoss er seinen Wein in feucht-fröhlicher Runde und steuerte durch seine Eloquenz manch heiteren Beitrag zum Herrenabend bei. Seine Weinrechnung war so hoch wie die Jahresgehälter seiner Hausangestellten.
Autor: Georg Hermansdorfer

@Wikipedia - Author: Martin Geisler

Gedenktafel an Marschners Wohnhaus in Leipzig 1828

HANDLUNG

DIE ALPENHÜTTE

Ort: eine bescheidene, sehr hoch gelegene Hütte in den Alpen

Es tobt ein schwerer Schneesturm.

Camilla und ihre Tochter Clara betrachten am Fenster den tobenden Sturm. Sie fürchten um Altieri, Camillas Ehemann bzw. Claras Vater, sowie Federico, den Geliebten Claras, die noch unterwegs sind. Altieri und die aus adeligem Haus stammende Camilla haben gegen den Willen ihres Vaters geheiratet, was zum Zerwürfnis mit ihren Eltern geführt hat.

Das junge Paar war daraufhin in die Einsamkeit der Berge geflohen und verbringt nun ihr Dasein damit, in Bergnot geratenen Reisenden zu helfen und bescheiden als Senner zu leben. Auch Federico, ein Maler, wurde so gerettet und bleibt nun aus Liebe zu ihr.

Plötzlich taucht Birbante, ein Eseltreiber, auf und sucht Schutz in der Hütte. In einem Nebensatz erwähnt er, dass er nicht allein war. Entsetzt springen Altieri und Federico auf, um mit Birbante den Verunglückten zu suchen.

Verwandlung: In einer Bergschlucht im Schneesturm bergen die beiden Senner – nachdem sich Birbante aus Feigheit verdrückt hat – den Vermissten, der niemand anders als der Marchese Villanova, der Vater Camillas, ist.

Verwandlung: Frühzeitig in die Hütte zurückgekehrt erklärt Birbante großspurig, dass ja schließlich jeder aus Eigennutz so wie er handeln würde. – Camilla befürchtet, dass ihr Vater nun ihr Versteck entdeckt hätte und sie immer noch verfluchen würde. Doch der Marchese ist gerührt von so viel Menschlichkeit, dass er dem Paar verzeiht. *Autor: Georg Hermansdorfer*

DER KYFFHÄUSERBERG

Der Stoff ist aus Sagen und Volksmärchen entlehnt.

Der Kyffhäuserberg gehört zum Harzgebirge und liegt unweit von Goslar.

Dorf am Fuße des Kyffhäuserberges zu Beginn 19. Jahrhunderts

Lieschen sitzt in der Stube am Spinnrad und träumt von ihrem Geliebten Töffel. Leider ist sie als Tochter des Nachtwächters arm und entspricht so nicht den Vorstellungen des reichen Wirts Jobst, des Vaters von Töffel. Dennoch versprechen sich die beiden Liebenden, für immer zusammenzubleiben.

Nachtwächter Tobias hat einen Plan gefasst, um Jobst die Einwilligung abzuluchsen: Er will ihn betrunken machen und von ihm so die Zustimmung erhalten. Marcibille, Lieschens Mutter, ist sehr skeptisch, da ein Wirt so viel trinkt, dass Tobias' Vorräte niemals genügen würden.

Jobst und die Nachbarn kommen, singen und trinken. Als der Wein schnell zu Ende geht, schickt Tobias seine Pflegetochter in den Kyffhäuserberg. Da sie ein Sonntagskind und reinen Herzens ist, erhält sie der Sage nach dort einen von der Schließerin, einer Hexe, streng bewachten Wein.

Verwandlung: Die dunkle Höhle am Eingang des Berges bewacht die Schließerin, aber nur Lieschen kann sie sehen und mit ihr sprechen. Sie erhält viel Wein von der Hexe.

Zurück im Dorf: Die Dorfbewohner machen sich Sorgen um Lieschen: Ist doch ihr Vater vor 20 Jahren im Berg verschwunden und seitdem nie mehr gesehen worden. Tobias hatte deshalb Marcibille aus Mitleid geheiratet, da sie mit dem Säugling Lieschen nun allein dastand.

Erleichtert werden Töffel und Lieschen empfangen. Jobst ist begeistert von dem vorzüglichen Wein und beschließt, sich heimlich aufzumachen, um für sein Gasthaus diesen kostenlosen Wein zu holen. Die Männer kegeln und rauchen inzwischen Pfeifen, während die Frauen fleißig arbeiten und Wolle spinnen.

Da erscheint Hans, der Vater Lieschens, verwirrt, wo er denn sei. Die Schließerin hat ihn freigelassen, weil sie von Lieschens Herzenswärme und Gutherzigkeit überzeugt ist. Doch niemand erkennt ihn, da er nicht gealtert ist.

Jobst kommt zerschunden von den Geistern zurück, da er mit dem Wein Geschäfte machen wollte. Hans erinnert sich zunehmend an seine alte Heimat und auch die Dorfbewohner erkennen ihn. Als Tobias bemerkt, dass ein Stein in einem Tuch, den er am Vortag für die Reparatur eines Reifenbruchs erhalten hatte, sich in einen Klumpen Gold verwandelt hat, gibt Jobst seinen Widerstand auf. *Autor: Georg Hermansdorfer*

Johann Philipp Samuel Schmidt

(* 8. September 1779 in Königsberg † 9. Mai 1853 in Berlin)

Die Alpenhütte (Berlin 1816)

und

Heinrich Marschner

(* 16. August 1795 in Zittau; † 14. Dezember 1861 in Hannover)

Der Kyffhäuserberg (Zittau 1817)

Konzertante Aufführung zweier Operneinakter nach den Libretti von August von Kotzebue (dem Ur-Ur-Großvater unseres langjährigen Bühnenbildners Otto von Kotzebue)

Termine und Orte:

Freitag, 11.4.25, um 19.30 Uhr + Sonntag, 18.5.25, um 16.00 Uhr
im Ballhaus Rosenheim
sowie Samstag, 17.5.25 um 19.30 Uhr im Marstall Pertenstein bei Traunreut

MITWIRKENDE

Besetzung: J. P. S. Schmidt - Die Alpenhütte

Altieri, Bewohner der Alpenhütte	Andreas Agler (Bariton)
Camilla, seine Frau	Kayo Hashimoto (Mezzosopran)
Clara, ihre Tochter	Sieglinde Zehetbauer (Sopran)
Federico, ein junger Maler	Bernhard Teufl (Tenor)
Marchese Villanova	Rainer Bopp (Bariton)
Birbante, ein Mauleseltreiber	Simon Hermansdorfer (Bariton)

Pause

Besetzung: H. Marschner - Der Kyffhäuserberg

Tobias, ein Nachtwächter	Andreas Agler (Bariton)
Marcibille, seine Frau	Kayo Hashimoto (Mezzosopran)
Lieschen, seine Stieftochter	Sieglinde Zehetbauer (Sopran)
Jobst, ein Schenkwirt	Rainer Bopp (Bariton)
Töffel, sein Sohn	Bernhard Teufl (Tenor)
Hans, ein Ziegenhirt	Simon Hermansdorfer (Bass)
Die Schließerin	Kayo Hashimoto (Mezzosopran)
Dorfbewohner	Chor der „erlesenen oper e.v.

Einstudierung und Korrepetition	Hans Orterer, Christoph Haas
Choreinstudierung	Eva-Maria Beikler
Chororganisation	Karin Gack
Sängerinnen und Sänger	Charlotte Barall, Eva-Maria Beikler, Therese Busch, Monika Decker, Barbara Dieng, Marianne Eckardt, Karin Gack, Traudl Gutwein, Dirk Hagenberg, Hubert Hofmeister, Claudia Jahn, Susann Kassam, Birgit Klesinski, Robert Lovasich, Jakob Loy, Heidrun Nawrot, Kathleen Schramm, Angela Staber, Ulrich Staber, Robert Stocker, Marita Utzschmid, Christoph Werner

Orchester des Vereins „erlesene oper e.v. Halfing

Orchesterorganisation	Marga Altenburger
Konzertmeisterin	Anastasia Sychowa
Violine	Renate Birner, Johanna Ellmayr, Eva-Maria Gänstaller, Herbert Hägele, Alexandra Hengel, Magdalena Horche, Rebecca Landinger, Miriam Pfaffinger, Barbara Thoma, Claudia Wasser, Marion Zehetmeier
Viola	Christine Forgber, Sophia Pfisterer, Kerstin Smith, Antonia van Batum
Violoncello	Sophia Gratzl, Dietgard Luber, Rainer Kraus, Peter Mühlbauer
Kontrabass	Regine Mayer, Katharina Sedlmaier, Michael Stacheter
Flöte	Valentina Urli-Safaric
Pikkoloflöte	Marga Altenburger
Oboe	Christiane Feig, Ernst Hollweck
Klarinette	Brigitte Hafner, Antonia Urch
Fagott	Tanja Schelter, Josef Wastlhuber
Horn	Keira Stampfer, Franziska Hamberger
Trompete	Michael Weindl, Josef Garnreiter
Posaune	Karl Sareiter
Pauken	Max Horny

IMPRESSUM

Technische Leitung	Werner Gack, Angelika Machac
Programmheft Redaktion	Georg Hermansdorfer, Anita Bühling
Fotos	Nicole Richter-Bossmann, Bertram Zehetbauer, Werner Perret
Finanzen	Bertram Zehetbauer, Walter Michel, Marga Altenburger, Herbert Schauer
Öffentlichkeitsarbeit	Anita Bühling
Webseite	Sonja Bühling
Layout Printmedien	Gerhard Gruber
Presserabeit	Birgit Klesinski
Facebook, Instagram	Barbara Dieng
Newsletter	Toni Stigloher
Organisationsteam	Anita Bühling, Barbara Eberle, Andreas Fimm, Renate Hanzekovič, Swantje Mahn, Dr. Hildegard Sanftl, Christa Ulmer-Thurn, Erika Körner-Metz, Gudrun Zwiehoff

Quellen:
Johann Philipp Samuel Schmidt: Die Alpenhütte
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
SLUB Signatur: Mus.4540-F-3

Heinrich Marschner: Der Kyffhäuserberg
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
SLUB Signatur: Mus.4838-F-517

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass jede Art von auditiver oder visueller Aufzeichnung (Tonmitschnitte, Fotos, Videoaufnahmen u.ä.) untersagt ist.

copyright 2025: „erlesene oper e.v."

KÜNSTLERISCHE UND MUSIKALISCHE LEITUNG

GEORG HERMANSDORFER

In München geboren.

Studierte Schulmusik, Germanistik und Philosophie in München.

Unterrichtete 39 Jahre an der Städtischen Realschule für Mädchen Rosenheim Deutsch, Musik und Erste Hilfe, Leiter des Projektes Bläserklassen mit zeitweise 150 Musikerinnen.

Gründungsmitglied und Erster Vorsitzender des Vereins „erlesene oper e.v."

Auftritte als Dirigent, Regisseur, Schauspieler, Vorleser, Bandleader und Jazzpianist.

Musikalischer Leiter und Regisseur von Inszenierungen unbekannter Opern mit verschiedenen Ensembles im Landkreis.

Entdeckung, Rekonstruktion und Erstellen des Aufführungsmaterials vergessener Opern (u.a. von Paër, Lindpaintner, Auber, Dittersdorf und Lortzing), die teilweise im Noetzel Verlag Wilhelmshaven erschienen sind.

2017 erhielt er die Bürgermedaille in Silber des Bezirks Oberbayern und im November 2022 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

www.hermansdorfer-musik.de

KAYO HASHIMOTO

Camilla / Schließerin und Marcibille

MEZZOSOPRAN

In Fukuoka (Japan) geboren,
wohnt seit 2014 in Neubeuern.

Studierte Gesang und Oper an
der Universität für Kunst und Musik in Tokyo.
Gesangausbildung in Wien mit Hugh Beresford
und KS Oskar Hillebrandt.
1996 Finalistin bei dem „Internationalen
Gesangwettbewerb von Japan".
1999 Preis der Richard-Strauss-Gesellschaft in Tokyo.
Von 2003 bis 2005 Ensemblemitglied des Stadttheaters St. Pölten.
Seit 2005 Solistin des Hofburg-Orchesters Wien.
Zahlreiche Konzerte im Festsaal der Wiener Hofburg, im Großen Saal
des Wiener Konzerthauses sowie im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins
Weltweit Auftritte und Konzerte, u.a. in Deutschland, Österreich, England,
Italien, Japan, Malaysia.

Von Sopran (Pamina und 2. Dame "Zauberflöte", Susanna "Figaros Hochzeit") wechselte sie zum Mezzosopran-Fach (Donna Elvira "Don Giovanni", Rosina "Barbiere di Sevilla", Mimi "La Bohème", Liu "Turandot", Frasquita "Carmen" und andere). Zu ihrem Repertoire gehören auch Liederabende und Oratorien: C-moll Messe und Krönungsmesse von Mozart, Neunte Sinfonie von Beethoven, Die Schöpfung von Haydn, Psalm von Mendelssohn, G-Dur Messe von Schubert u.v.a.

Sie leitet den MGV Degerndorf sowie den Frauenchor „InnCanto" und unterrichtet Gesang an der Städtischen Realschule für Mädchen Rosenheim
Ensemblemitglied der „erlesenen oper e.v." seit 2017.

SIEGLINDE ZEHETBAUER

Clara, ihre Tochter / Lieschen, seine Stieftochter

SOPRAN

Ihre Arbeit als Opern- und Konzertsängerin führte Sieglinde Zehetbauer auf viele Bühnen in Deutschland, Österreich und Italien, darunter so bekannte Bühnen wie das Cuvilliés-Theater München, das Gewandhaus Leipzig und der Gasteig München mit Oper, Operette, Oratorium und Lied. Besonders widmet sich die Sopranistin der Musik von Mozart, Strauss, Wagner, Verdi und unbekannter oder selten gespielter Opern mit der Erlesenen Oper e.V..

Zuletzt war sie zum wiederholten Male als Hexe und Mutter in Hänsel und Gretel, Humperdinck, im Festival Immling zu erleben, 2025 erneut als 1. Dame in der Zauberflöte, zudem kann man sie in Konzerten als Aida, Violetta, Mimi, Rusalka etc. in Solingen, Traunreut, dem Kuko Rosenheim etc. erleben.
In ihrem Musikzeitstudio Rosenheim unterrichtet sie Gesang und Klavier und leitet den Chor für Krebskranke der Bürgerstiftung Rosenheim.
Näheres unter: www.szehetbauer.de

RAINER BOPP

Marchese Villanova / Jobst

BARITON

Nach dem Besuch einer Schauspielschule in Paris und dem Studium der französischen Literatur an der Sorbonne arbeitete Rainer Bopp zunächst als Schauspieler an einem privaten Theater in Karlsruhe.

Zugleich nahm er Gesangsunterricht bei Kammersängerin Vilma Fichtmüller. Zeitgleich besuchte er die Opernschule der Musikhochschule Karlsruhe.
Als Mitglied des Solistenensembles des Stadttheaters Pforzheim und als Gast bei Festspielen und in Theatern sang er Rollen aus dem Bass- und dem Baritonfach.

Darunter sind hervorzuheben: Ping in „Turandot" (Puccini); Peter der Große in „Zar und Zimmermann" (Lortzing); Kaspar im „Freischütz" (Weber) und Pizzaro in „Fidelio" (Beethoven). Rainer Bopp war Mitglied im Bayreuther Festspiel Chor.

BERNHARD TEUFL

Federico / Töffel

TENOR

In Salzburg geboren, lebt in Anif.

Studienabschluss des Masterstudiums
in Molekularbiologie und Diplomabschluss
Lehramtsstudium in Theologie und Biologie.

Hauptschwerpunkt seiner Tätigkeit
und seines Interesses ist jedoch die Musik.

Diplomabschluss mit Auszeichnung in Gesang
und Klarinette, aktuell Gesangs-Privatschüler bei
Frau Prof. Monika Lenz, lebt als freiberuflicher Sänger.
Mitglied diverser Kirchenmusikensembles in Salzburg und tritt dabei regelmäßig als Tenorsolist bei Konzerten und Messgestaltungen auf (Dommusik Salzburg, BachWerkVokal, Franziskanerkirchenmusik, Stiftsmusik St. Peter usw.). Seit 12 Jahren alljährlich beim Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus in Salzburg (seit 2007 als Josef).

Regelmäßige Auftritte bei zahlreichen Opernproduktionen und Konzerten im Rahmen der Salzburger Festspiele, der Mozartwoche Salzburg und den Salzburger Osterfestspielen In letzter Zeit Schwerpunkt Liedgesang mit zahlreichen Liederabenden (Liederzyklen von Franz Schubert und Robert Schumann).

Seit 2018 Mitglied der „erlesenen oper e.v."

ANDREAS AGLER

Altieri / Tobias

BARITON

In Landshut geboren.
Spielt bereits während seiner Schulzeit am Stadttheater Landshut.
Nach dem Abitur Schauspielschule und Gesangsunterricht bei Gabriele Kaiser.

Diplom-Studium in Gesang und Musikpädagogik am Richard-Strauss-Konservatorium und an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Auftritte an der Komischen Oper Berlin, in München am Prinzregententheater, den Kammerspielen, dem Gasteig, dem Volkstheater und dem Deutschen Theater. Als Opern- und Konzertsänger Auftritte und Tourneen durch Europa, die USA, Kanada, Japan, Israel und den Libanon.

Ensemblemitglied der „erlesenen oper e.v." seit 2014

www.agler.de

SIMON HERMANSDORFER

Birbante / Hans

BARITON

In Prien geboren und nimmt privaten Gesangsunterricht bei Kayo Hashimoto.

2022 nahm er am Meisterkurs von KS Oskar Hillebrandt teil.

2023 debütierte er als Großinquisitor in Aubers "Dem Schelm die Hälfte" in der konzertanten Aufführung der erlesenen Oper e.V. und spielte 2024 den Jörg in „Der Rothmantel".

Er ist Master of Science Informatik und arbeitet hauptberuflich als Softwareentwickler für eingebettete Systeme.
Auf der Ukulele kann er neun Akkorde spielen.

Wiederentdeckte Opern

Georg Hermansdorfer hat im Laufe der Jahre einige Opern wiederentdeckt, das Material in monatelanger Kleinarbeit rekonstruiert und aufbereitet und sie schließlich mit den Ensembles „Die Opernbühne e.v. Bad Aibling" (Maxlrain) und „erlesene oper e.v." Halfing aufgeführt bzw. als Konzert wieder zum Erklingen gebracht. Seit 2020 bringt der Noetzel Verlag Wilhelmshaven seine Ausgrabungen heraus. Auf der Suche nach interessanten Werken stolperte Hermansdorfer dabei immer wieder über unvollendete Opern oder Schauspielmusiken, deren Ouvertüren er im Verlag herausbrachte.

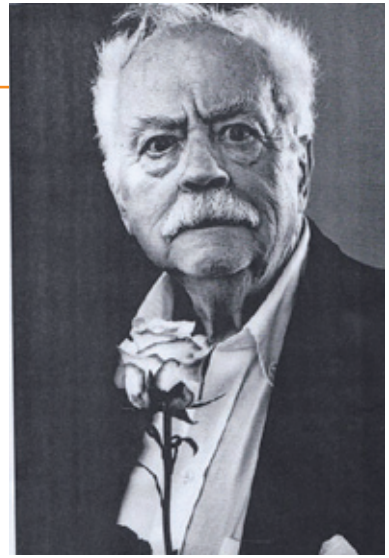
http://noetzel-verlag.de/uploads/media/Opera_Rara-Reihe.pdf

Komponist	Werk
Carl Ditters von Dittersdorf	Die lustigen Weiber aus Windsor 1799 (Oper in drei Akten)
Heinrich Marschner	Ouvertüre aus „Ali Baba" 1823
François D. Devienne	Ouvertüre Komödianten 1798
Nicolo Isouard	Ouvertüre aus „Alladin" 1822
Joh. Philipp Samuel Schmidt	Die Alpenhütte 1816 (Oper in einem Akt)
Ferdinando Paër	Der Scheintote 1799 (Oper in einem Akt)
Albert Lortzing	Die beiden Schützen 1837 (Oper in drei Akten)
Heinrich Marschner	Der Kyffhäuserberg 1817 (Oper in einem Akt)
Robert von Hornstein	Ouvertüre aus „Adam und Eva" 1870
Joh. Nepomuk Poißl	Der Untersberg 1829 (Oper in drei Akten)
Kremplsetzer	Der Rothmantel 1868 (Oper in zwei Akten)
Auber	La Part du Diable (Dem Schelm die Hälfte) 1843 (Oper in drei Akten, in Vorbereitung)

Chor und Orchester der „erlesenen oper e.v.“ Halfing

IN MEMORIAM
OTTO VON KOTZEBUE

OTTO VON KOTZEBUE



Unser langjähriger Bühnenmaler Otto von Kotzebue verstarb am 7. März 2022 in Rosenheim. Er wuchs in Traunstein auf und arbeitete nach einer Maurerlehre und einem Architektur-Studium als Mitarbeiter namhafter Architektenbüros in München, Athen, Tel Aviv, Kopenhagen, São Paulo und Johannesburg. Außerdem wirkte er als freier Architekt mit Auszeichnungen für kommunale Bauten und Städtebau. Mit seiner Familie zog er 1987 in die Toskana, um dort, wie seine Vorfahren, ein Leben als Maler zu führen.

2008 lernte er Georg Hermansdorfer kennen und schuf für dessen Opernensembles in Pertenstein und Rosenheim sowie für die Faschingsbälle des Münchner Künstlerhauses viele Jahre lang großformatige Bühnenbilder und Dekorationen. Dabei faszinieren vor allem die Perspektive und die Raumwirkung seiner in kräftigen Farben leuchtenden Bühnenbilder.

Seine Bühnenelemente prägten die Inszenierungen der erlesenen oper e.v. in einmaliger Weise und wurden vielfach von der Kritik gelobt.

Leider erlebt er nun nicht mehr die Aufführung zweier Werke seines Ur-Ur-Großvaters.

Otto von Kotzebues künstlerisches Erbe, insbesondere seine Ölbilder und Aquarelle, wird noch lange bestehen. Sein größter Wunsch war es stets, dass seine Werke in vielen Häusern hängen und Menschen Freude bereiten.

Eine Auswahl seiner hinterlassenen Kunstwerke kann unter der Adresse www.otto-von-kotzebue.de betrachtet und erworben werden. Alternativ kann auch ein persönlicher Besichtigungstermin ausgemacht werden.

Pressestimmen:

aus „Canto delight"
United Kingdom 24.5.2024
... The music flows in waves of melodic beauty, and the orchestra and chorus capture Auber's fleet inspiration with its elegant dance rhythms and noble sonority under the ebullient direction of Georg Hermansdorfer, the director of erlesene oper. We owe him and his company a great debt of gratitude for bringing Auber's very special opera back to life. ...

CD-Präsentation

Weltweit erste Einspielung von Aubers „La Part du Diable" durch unseren Verein

Aubers Oper „La Part du Diable" - in deutscher Sprache „Dem Schelm die Hälfte" - ist die erste CD unseres Ensembles, produziert vom schwedischen Label Sterling, das auf die Veröffentlichung unbekannter klassischer Musik spezialisiert ist.

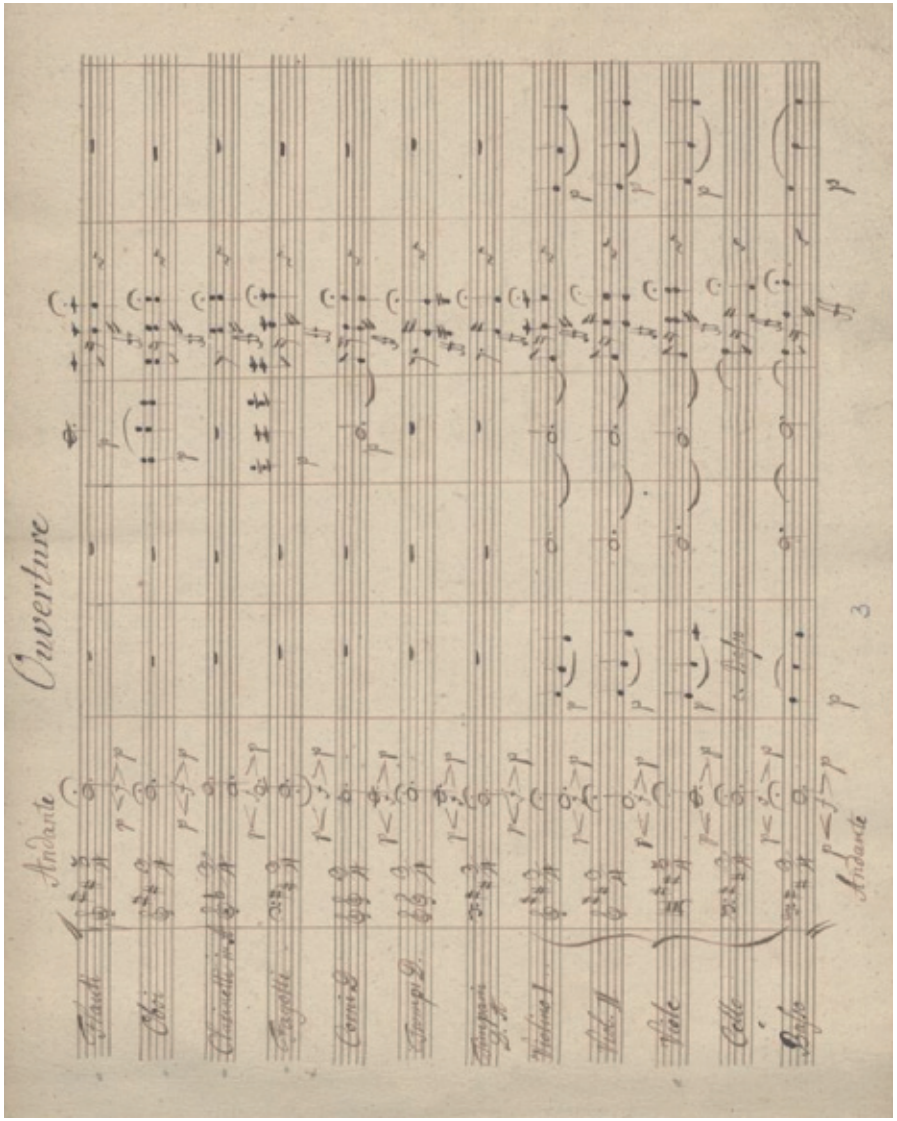
Sie ist im März 2024 erschienen und an unserem Vereinsstand im Foyer erhältlich. Damit haben wir weltweit diese Oper das erste Mal auf Tonträger gebannt. Initiiert von Dr. Robert Letellier, dem Spezialisten für französische Komponisten der Romantik, wurde unser Konzert am Samstag, dem 4. März 2023, im Rosenheimer Ku´Ko von Toni Stigloher aufgenommen, ein Master erarbeitet und in Schweden zusammen mit dem Booklet hergestellt.

Es singen und spielen die Solisten, der Chor und das Orchester der erlesenen oper e.v. Halfing unter der Leitung von Georg Hermansdorfer.

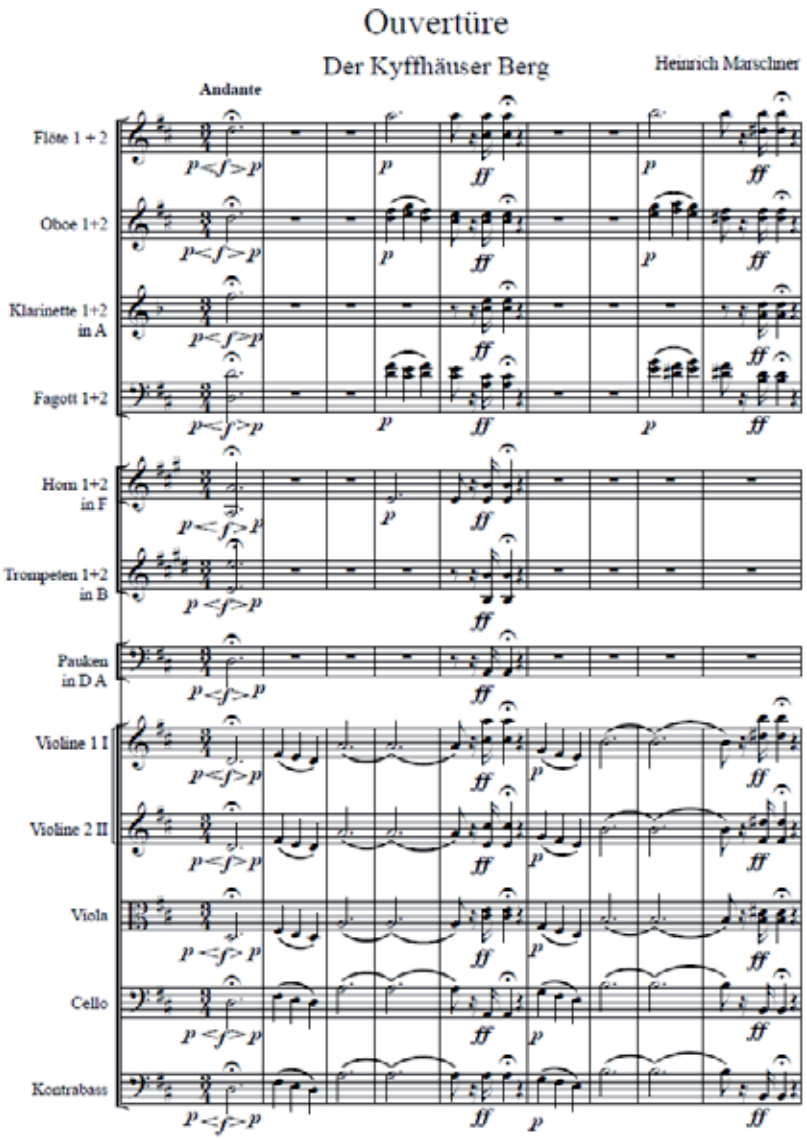
Ferdinand VI. von Spanien	Michael Doumas
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Veronika Burger
Rafael d´Estuniga	George Vincent Humphrey
Gil Vargas, Haushofmeister	Andreas Agler
Carlo Broschi	Sieglinde Zehetbauer
Casilda, seine Schwester	Kayo Hashimoto
Fray Antonio, Großinquisitor	Simon Hermansdorfer

Die CD ist an unserem Vereinsstand für 16.-€ erhältlich.

DER KYFFÄUSERBERG HANDSCHRIFT S. 1



DER KYFFÄUSERBERG OUVERTÜRE GEDRUCKT S. 1



OPERA

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

2011 Gründung des Vereins

2012 Carl Ditters von Dittersdorf:
Die lustigen Weiber aus Windsor
Rekonstruktion der als zerstört geltenden einzigen Handschrift
und Erstellung des gesamten Aufführungsmaterials,
2021 im Noetzel Verlag Wilhelmshaven veröffentlicht
(Partitur 982 S., Klavierauszug 452 S.
und Orchesterstimmen ca. 1000 S.)
4 Aufführungen im Ballhaus Rosenheim

2014 François Devienne: Die wandernden Komödianten
Erstellung eines gedruckten Aufführungsmaterials
(Partitur, Klavierauszug, Orchesterstimmen)
nach historischem Material sowie dramaturgische Bearbeitung
4 Aufführungen im Künstlerhof Rosenheim

2015 Adolphe Adam:
Die Nürnberger Puppe und Gaetano Donizetti:
Die Nachtglocke (deutsche Übersetzung G. Hermansdorfer)
zum ersten Mal wirkt ein Chor mit
2 Aufführungen im Ku'ko Rosenheim
und 1 moderierte Kinderaufführung

2016 Albert Lortzing: Die beiden Schützen
Erstellung des ersten gedruckten Aufführungsmaterials
nach handschriftlichen Einzelstimmen
(Partitur, Klavierauszug, Orchesterstimmen)
2023 im Noetzel Verlag Wilhelmshaven veröffentlicht
2 Aufführungen im Ku'ko Rosenheim
und 1 moderierte Kinderaufführung

2017 Josef Gabriel Rheinberger: Die sieben Raben
erste szenische Aufführung nach über 130 Jahren
mit über 120 Mitwirkenden
2 Aufführungen im Ku'ko Rosenheim
und 1 moderierte Kinderaufführung

14 Jahre erlesene oper e.V.

2018 Ferdinando Paër: Der Scheintote (Il Morto Vivo 1799)
Erstellung des ersten gedruckten Aufführungsmaterials nach
handschriftlichen Einzelstimmen (Partitur, Klavierauszug,
Orchesterstimmen) und deutsche Bearbeitung,
2022 im Noetzel Verlag Wilhelmshaven veröffentlicht

Das unverhoffte Souper (*Le maître de chapelle ou Le souper imprévu*)
1821 Erstellung des Aufführungsmaterials (Partitur, Orchesterstimmen)
2 Aufführungen im Ku'ko Rosenheim und 1 moderierte Kinderaufführung

2019 Scott Joplin: Treemonisha (1911)
in der Fassung von Gunter Schuller
Deutsche Übersetzung von Georg Hermansdorfer
2 Aufführungen im Ku'ko Rosenheim und 1 moderierte Kinderaufführung

"Klassik kennenlernen"
Gesprächskonzert: Beethoven: Sinfonie Nr. 5 in C-Moll op. 67
am 11.10.2019 im Ballhaus Rosenheim

2019 - 2024 "Oper am Klavier"
Scherz, List und Rache von Max Bruch und Joh. W. von Goethe
an verschiedenen Orten in den Landkreisen Rosenheim,
Traunstein und Mühldorf

2020 D.F.E. Auber: Dem Schelm die Hälfte (La part du diable)
Deutsche Übersetzung von Georg Hermansdorfer
1 Aufführung im Ku'ko Rosenheim, die weiteren Aufführungen
verhinderte der Lockdown auf Grund der Corona-Epidemie

2022 "Klassik kennenlernen"
Nur Fidelio? - Beethoven und das Musiktheater
Gesprächskonzert mit Opernfragmenten Beethovens
am 20. März 22 im Ku'Ko
sowie am 20. November 22 im Ballhaus Rosenheim

2023 D.F.E. Auber: Dem Schelm die Hälfte (La part du diable)
Konzertante Aufführung am 4. März 2023 im Ku'Ko Rosenheim
März 2024 - im Label Sterling (Schweden) wird ein Mitschnitt
als weltweit erste Einspielung als CD veröffentlicht.

2023 Joh. Nep. von Poißl: Der Untersberg
Konzertante Aufführungen
Sonntag, 15. Oktober 23 Salzachhalle Laufen
Samstag, 21. Oktober 23 Christkönigkirche Degerndorf
Freitag, 27. Oktober 23 Kolpinghaus Festsaal München

2024 Georg Kremplsetzer: Der Rothmantel (Libretto von Paul Heyse)
Szenische Aufführung der heiteren Märchenoper in drei Akten
am 26.4. und 28.4.24 im Marstall des Schlosses Pertenstein
am 4.5. und 5.5.24 im Ballhaus Rosenheim

PRESSESTIMMEN

DER ROTHMANTEL

Kirsten Benekam schrieb im OVB vom 30.4.24:

Geisterjagd auf Schloss Pertenstein

„... Das Publikum genoss einen vergnüglichen Opernabend mit unbekannter Musik und einem witzigen Opernplot. ... Es werden in tänzerischer Eleganz Scheren geschwungen und Bärte rasiert ... und gar so böse ist der Rothmantel nicht.

AUBERS „DEM SCHELM DIE HÄLFTE

Walther Prokop schrieb im OVB vom 9.3.23

„... Das Orchester, angefeuert und präzise von Georg Hermansdorfer auch über knifflige Klippen geführt, erfreute durch lockere Geschmeidigkeit des Spiels und brachte so viel vom Esprit des Komponisten über die Rampe. ... brillierte Sieglinde Zehetbauer mit unglaublicher Virtuosität, ihre Koloraturen mühelos in höchsten Höhen meisternd. Zugleich beherrschte sie mit komödiantischem Charme und unbändiger Spielfreude die Szene. Wow! ... wir genießen, was unter größtem Aufwand auf der Bühne geboten wurde.

„DER UNTERSBERG“ VON JOH. NEP. POISSL

Prof. Mag. Josef A. Standl schrieb im Traunsteiner Tagblatt vom 17.10.23

Unter der Stabführung von Hermansdorfer brachte die erlesene Oper Halfing e.V. das opulent konzertante Werk mit 110 Mitwirkenden – darunter vier Solisten, zwei Chöre und ein Orchester mit 43 Musikern – zur Aufführung. Es ist ihnen gelungen, dies als großes Gesamtwerk harmonischen Zusammenwirkens darzubieten. Insbesondere das Orchester wirkte in großer Harmonie und brachte einen homogenen Klang hervor. ... Besonders imposant empfand das Publikum das grandiose Finale, ein riesiger Hymnus. Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum für die sehr gelungene Aufführung.

Udo Pacolt schrieb im Wiener Merker (online) vom 16.10.23

Die musikalische Leitung des großen Orchesters „erlesene oper“ hatte Georg Hermansdorfer inne, der sein Dirigat von der langen Ouvertüre an bis zum Ende der zweieinhalbstündigen Vorstellung mit großem Temperament und Leidenschaft führte und auch dem vierköpfigem Sängerensemble ein idealer Leiter war. ... Am Schluss der konzertanten Opernvorstellung gab es in der gut besuchten Salzachhalle Laufen nicht enden wollenden Applaus und Standing Ovations des begeisterten Publikums. Für die Sängerin Kayo Hashimoto gab es auch zahlreiche verdiente „Brava“-Rufe!

VORSCHAU

MODERIERTES OPERNKONZERT 2025

am Sonntag, dem 9.11.25 um 16.00 Uhr
im Ku´Ko Rosenheim

In diesem Opernkonzert mit großem Orchester, dem Chor der erlesenen Oper, dem MGV Degerndorf sowie den Solisten Sieglinde Zehetbauer, Kayo Hashimoto, Markus Herzog und Oskar Hillebrandt werden auf vergnügliche Weise Hintergründe aus der Welt der Oper beleuchtet. Anhand von Anekdoten und kurzen Orchesterdemonstrationen führt Georg Hermansdorfer, der auch die musikalische Leitung innehat, in die Welt der Oper ein.
Kartenvorverkauf des Kultur-+Kongress-Zentrums Rosenheim, Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim, Tickethotline: 08031 / 365 9 365, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Internet: www.kuko.de
Email: ticketverkauf@vkr-rosenheim.de
Preise: 18.-€ / 39.-€ / 49.-€ zzgl. VVK-Gebühr
Schüler und Studenten 10.-€ Ermäßigung

FRÜHJAHR 2026

voraussichtlich: Franz Danzi: Turandot

Danzi war Mitglied der berühmten Mannheimer Schule und zog mit dem Kurfürsten 1778 nach München um, wo er 1816 die zweiaktige Oper Turandot komponierte. Das Libretto von Gozzi weist nicht nur die dramatische Handlung um den jungen Prinzen auf, sondern enthält auch Elemente der Commedia dell´ Arte.

OPER AM KLAVIER 2026

MAX BRUCH / JOH. W. VON GOETHE: SCHERZ, LIST UND RACHE

In knapp eineinhalb Stunden wird die Rache zweier geprellter Schlitzohre mit viel Humor und romantischer Musik des jungen Max Bruch dargestellt. Aufführungen dieser vergnüglichen Oper im Kleinformat finden im Laufe des Jahres 2026 statt.

Infos zu allen Veranstaltungen unter: www.erlesene-oper.de

KINDER UND JUGENDLICHE

Seit Bestehen des Vereins ist es ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen Opern als Mitwirkende oder Zuschauer hautnah erlebbar zu machen.

In vielen Produktionen wirkten junge Menschen im Orchester, im Ballett und im Chor mit. So beteiligten sich 2017 über 30 Schüler und Studenten unter 25 Jahren aktiv in unserer Oper.

Vor der Corona-Zäsur gab es außerdem Kinderaufführungen. Auf eine Stunde verkürzt und mit kindgerechter Moderation erlebten Fünf- bis Dreizehnjährige bei freiem Eintritt unsere Opern.

HERZLICH WILLKOMMEN
GROSSE OPER FÜR KLEINE LEUTE

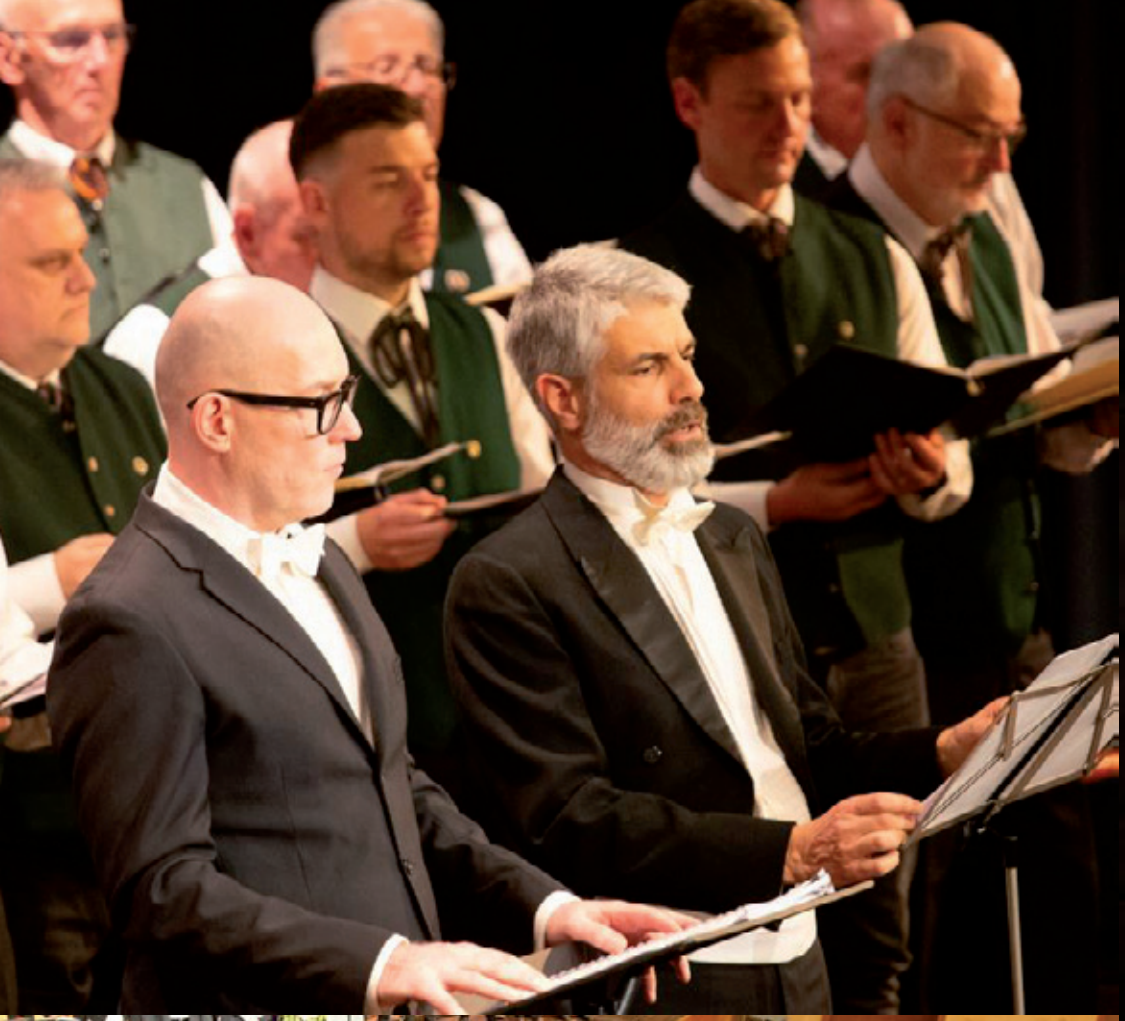
DAS BESONDERE

dabei war, dass wir nur die zeitliche Dauer, nicht aber den Aufwand reduzierten: Bei uns spielten das gesamte Orchester, der Chor und alle Solisten. Dabei wurden Instrumente, Bühnentechnik, Handlung und Hintergründe unterhaltsam erklärt.

Gefördert wurde das Projekt von den Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und den Landkreis Rosenheim, der Lions Jugendförderung e.V. Rosenheim und der Bürgerstiftung Rosenheim.

Im letzten Jahr luden wir 50 Schülerinnen der Städtischen Realschule für Mädchen Rosenheim zum kostenlosen Eintritt zu unserem Opernkonzert ein.

Außerdem gingen rund 30 Karten an die Raublinger Tafel und einzelne Projekte, die finanziell Bedürftige unterstützen.



WIR SAGEN DANKE

Die **„erlesene oper e.v.“**
dankt allen ehrenamtlichen Helfern,
den Inserenten und Sponsoren
sowie den Kommunen
für ihre großzügige Unterstützung.

Stadt und Landkreis Rosenheim

Gemeinde Halfing

Bezirk Oberbayern

Sparkassenstiftungen Zukunft
für die Stadt und den Landkreis Rosenheim

Umwelt Kultur und Sozialstiftung Landkreis Rosenheim

Kultur und Sportstiftung Rosenheim

Bürgerstiftung Rosenheim

Städtische Realschule für Mädchen Rosenheim

M. Fischbacher GmbH Gerüstbau

A. Saumweber GmbH

Auerbräu Rosenheim

Regionalfernsehen Oberbayern GmbH Rosenheim

Oberbayerisches Volksblatt Rosenheim

TicketZentrum Kroiss Rosenheim

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Obwohl alle Mitwirkenden ehrenamtlich bzw. für sehr geringe Gagen mitarbeiten, sind die Kosten für eine Opernproduktion mit ca. 50 Mitwirkenden hoch. Das Risiko, dies allein durch Eintrittsgelder zu stemmen, können wir als Verein und letztlich als Privatpersonen nicht allein auf uns nehmen.

Erst durch großzügige finanzielle Unterstützung können unsere „erlesenen Opern“ wieder erklingen. Wir sind ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt (laut Bescheid vom 23.12.2022 (Finanzamt Rosenheim). Ihre Spende ist somit steuerlich absetzbar.

Gerne kommen wir auch in Ihre Firma, um ein Opernkonzert zu geben oder eine „Oper am Klavier“ aufzuführen.

Sie können uns unterstützen, indem Sie

Mitglied werden
(Anträge finden Sie bei Aufführungen an
unserem Vereinsstand im Foyer des Veranstaltungsortes
oder auf unserer Webseite.
Mitgliedsbeitrag: 25.- Euro pro Jahr).

uns mit Rat und Tat unterstützen
(musikalisch, handwerklich, organisatorisch).
Zum Beispiel benötigen wir Unterstützung beim Schriftverkehr, Telefon- oder bei der Mail-Korrespondenz, Funduspflege, Bühnenbau.

uns finanziell unterstützen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Sie entdecken die faszinierende Theater-Welt
und lernen damit evtl. ein neues Hobby kennen
und viele nette Leute.

Unsere Kontoverbindungen:

IBAN: DE24 7116 0000 0005 7737 41
BIC: GENODEF1VRR
bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

sowie

DE75 7115 0000 0020 1482 76
bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Informationen auf unserer Webseite:
www.erlesene-oper.de

erlesene Oper e.v.

www.instagram.com/
erlesene.oper

GEFÖRDERT DURCH

Stadt Rosenheim

Umwelt Kultur Sozial
STIFTUNG
LANDKREIS
ROSENHEIM

Kultur- und
Sozialstiftung
des Oberbürgermeisters
der Stadt Rosenheim,
Dr. Michael Stöcker

bezirk oberbayern

Logistik Wiesböck
regional, effizient & flexibel.

Logistik Wiesböck
regional, effizient & flexibel.

Wir bringen seit über
15 Jahren die Güter
auf die Schiene!

Transport
Umschlagtechnik
Lagerung von Massengütern
Eisenbahnlogistik
Baustoffe

Logistik Wiesböck GmbH
Zementwerkstraße 1
83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 30 46 50
www.logistik-wiesboeck.de

Wiesböck Logistik
privater Güterterminal
für den Raum
Rosenheim

SCHLOSS UND MARSTALL

Pertenstein

- etwas Besonderes für besondere Anlässe –

Der über 700 Jahre alte Adelssitz der Grafen Toerring-Jettenbach ist nicht nur ein nobler Ort der Gastlichkeit, sondern auch ein Geheimtipp für allerlei Kulturschmankerl. Seit vier Jahrzehnten gedeihen hier Kunst und Kultur, Geselligkeit und Brauchtum.

In Schloss und Marstall Pertenstein, idyllisch am Ufer der Traun gelegen, finden Sie ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen aller Art.

Heimatbund Schloss Pertenstein e.V.

Schloßstraße 4 • D-83301 Traunreut
Telefon 08669-6500 • Telefax 08669-78238

info@schloss-pertenstein.de • www.schloss-pertenstein.de

Eventfotografie Chiemgau

Nicole Richter

- Feste
- Reportagen
- Firmenfeiern
- Hochzeiten
- Kirchliche Feiern
- Tanzschulen

Nicole Richter – Ihre Fotografin für Veranstaltungen und Events im Chiemgau, im Landkreis Traunstein und in München!

Nicole Richter-Bossmann und das Team von Eventfotografie Chiemgau freuen sich auf Sie!

Nicole Richter-Bossmann
Langbürgnerseestr. 6d
83093 Bad Endorf
info@eventfotografie-chiemgau.de
Tel: 0157-74361976

www.eventfotografie-chiemgau.de

HOLZHAUS Aicher ZIMMEREI
Qualität seit 1949

Unsere Leistungen

- ☑ Planung
- ☑ Bauen im Bestand
- ☑ Neubau
- ☑ Zimmererarbeiten
- ☑ Dachservice

JETZT ANFRAGEN!

Holzham 2 | 83128 Halfing | T 08055 90510
info@aicher-holzhaus.de | www.aicher-holzhaus.de

Wir verbinden Tradition mit Moderne
Ihre Apotheken vor Ort!

Eigene Abteilungen für
Alternativmedizin und Naturheilkunde

Tees, Kräuter und Gewürze

TCM und Hildegard Medizin

Räucherwerk, Duftöle und Heilkräuterkerzen

Römer Apotheke

Am Mitterfeld 1 • 83024 Rosenheim
Tel.: 0 80 31/900 45 -99 • Fax:-98
mail@roemerapo.de

Inn Apotheke

Apotheker Markus Bauer e.K.
Rosenheimer Str. 45 • 83101 Rohrdorf/Thansau
Tel.: 0 80 31/900 30 77 • Fax: 900 30 78

mail@innapotheke-online.de
www.innapotheke-online.de

Alte Apotheke

Ludwigsplatz 21
83022 Rosenheim
Tel.: (0 80 31) 30 96 -0
info@alteapotheke-rosenheim.de

Homöopathie • Naturheilmittel
Kräuterkammerl©
www.kraeuterkammerl.de

TAM OST

DAS KANN THEATER

Das Ensemble TAM OST präsentiert

#KARPFEN SCHWIMMEN ZWÖLF
EIN ZUSTAND , Premiere 15.03.2025
#ICH UND MEIN THEATER
DER ETWAS ANDERE WORKSHOP, Premiere 12-13.04.2025
#MORD IM ORIENTEXPRESS, Premiere 26.04.2025
#THEATER WORKSHOP, Premiere 08.05.2025
#KALENDERGIRLS TAM-OST, Premiere 04.10.2025
#TAM OST SILVESTER GALA, 31.12.2025

TAM OST Theater am Markt e.V.
Chiemseestrasse 31, 83022 Rosenheim, Telefon 08031 -234 180,
info@theater-am-markt.de oder kontakt@tam-ost.de

weitere Termine in der Spielsaison 25/26 unter www.tam-ost.de

bensegger®
DER EXPERTE FÜRS BÜRO.

FÜR UNSERE KUNDEN UNTERWEGS ZWISCHEN GARMISCH, KÖNIGSSEE, BURGHAUSEN UND MÜNCHEN.

WWW.BENSEGGER.DE

profol®

PROFOL WÜNSCHT

EXZELLENTE MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG!

profol.de

Profol GmbH, Profolstraße 1-10, 83128 Halfing | info@profol.de